



Eos Offshore Kaikas GmbH, Stephanitorsbollwerk 3, 28217 Bremen

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin

Per Email

Bremen, 27.02.2017

Stellungnahme zum 1. Entwurf des Offshore-Netzentwicklungsplans 2030

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 31.01.2017 haben die Übertragungsnetzbetreiber den 1. Entwurf des Offshore-Netzentwicklungsplans 2030 veröffentlicht. Es besteht Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 28.02.2017, davon macht die EOS offshore Kaikas GmbH gerne Gebrauch.

Wir schließen uns zunächst inhaltlich in vollem Umfang der Verbändestellungnahme der Offshore-Windenergie-Branche an.

Ergänzend möchten wir auf die Betroffenheit des Offshore-Windparks „Kaikas“ (nachfolgend OWP Kaikas) hinweisen. Der OWP Kaikas wurde am 12.06.2013 vom BSH genehmigt. Seitdem scheitert die Umsetzung fortwährend an der fehlenden Netzanschlussperspektive. Es handelt sich um den einzigen genehmigten Offshore-Windpark, der an den Ausschreibungen im Übergangssystem nach dem WindSeeG nicht teilnahmeberechtigt ist. Es liegt insofern in besonderer Weise eine grundrechtliche Betroffenheit vor.

Zur Umsetzung des Klimaschutzplans der Bundesregierung werden absehbar erheblich ambitioniertere EE-Ausbaumengen erforderlich. Es ist deshalb davon auszugehen, dass weitere Anpassungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen des EEG und des WindSeeG erforderlich werden. Damit wäre eine noch ambitioniertere Betrachtung als nach Szenario C geboten. Vor diesem Hintergrund erachten wir es als wahrscheinlich, dass in naher Zukunft – evtl. auch noch im Übergangssystem – eine weitere Ausschreibungsrunde durchgeführt werden könnte. In diesem Fall dürfte zur Gewährleistung einer hinreichenden Wettbewerbssituation die

Bedeutung von Cluster 10, in dem sich das bereits genehmigte Projekt OWP Kaikas befindet, neu zu bewerten sein.

Auch für den Zeitrahmen des Zielmodells – mit den entsprechenden Umsetzungen nach 2025 – ist die zonenbezogene Betrachtung mit einem Focus auf die Kapazität eines Clusters nicht mehr sachgerecht. Es ist vielmehr erforderlich, die Flexibilität hinsichtlich der Kapazitäten und Standortbedingungen zu erhöhen. Dazu ist eine separate Betrachtung und Einordnung der Cluster geboten. Vor diesem Hintergrund rechtfertigt die kürzere Entfernung des Cluster 10 zur Küste einen vorrangigen Anschluss gegenüber den Clustern 11-13.

Auf Grundlage eines ambitionierteren, auf erheblich mehr Erzeugungsleistung ausgerichteten Szenario C ist das Cluster 10 bereits frühzeitig in die Netzausbauplanung mit einzubeziehen und das bereits seit 2013 genehmigte Projekt Kaikas bei der Netzausbauplanung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Jochen Dirksmeyer". The signature is written in a cursive style with a prominent initial 'J'.

Dr. Jochen Dirksmeyer

– Netzanschluss –